



INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG UND OBLIGATORIUMSKONTROLLE IM KANTON SCHWYZ

Hintergrundbericht Jahr 2017

AUSGLEICHSKASSE • IV-STELLE SCHWYZ



INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG

Drei wichtige Aufträge des Bundes an die Kantone

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) weist den Kantonen die Aufgabe zu, Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung zu gewähren. Zudem müssen die Kantone für die Einhaltung der Versicherungspflicht sorgen. Mit der Übernahme ausstehender Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheines ist eine weitere Aufgabe vom Bund an die Kantone delegiert worden.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Anspruch auf IPV haben Personen, deren Reineinkommen gemäss direkter Bundessteuer, erhöht um einen Anteil des Vermögens, einen bestimmten Grenzwert nicht überschreitet. Vom Vermögen wird ein gesetzlich bestimmter Freibetrag abgezogen. Verbilligt werden die vom Bund festgelegten Richtprämien, wobei die berechtigten Personen einen vom Kantonsrat bestimmten Selbstbehalt (Jahr 2017: 12%) selber zu tragen haben.

Berechnungsbeispiel (Ehepaar mit zwei minderjährigen Kindern)

Reinvermögen	Fr. 90'000	
Freibetrag	<u>Fr. 80'000</u>	
Anrechenbares Vermögen	Fr. 10'000	
Davon $\frac{1}{10}$		Fr. 1'000
Reineinkommen gemäss Bundessteuer		<u>Fr. 48'000</u>
Anrechenbares Einkommen		Fr. 49'000
Davon 12% Selbstbehalt		Fr. 5'880
Richtprämien:		
2 x Erwachsene à Fr. 4'740	Fr. 9'480	
2 x Kinder à Fr. 1'116	<u>Fr. 2'232</u>	
Total Richtprämien		<u>Fr. 11'712</u>
Prämienverbilligung		Fr. 5'832

Bezüger von Ergänzungsleistungen zur AHV/IV haben im Jahr 2017 Anspruch auf die Vergütung der Richtprämien. Bei Bezügeren von wirtschaftlicher Sozialhilfe werden die effektiven KVG-Prämien verbilligt, maximal jedoch die Richtprämie.

Die Prämienverbilligung wird immer an die Krankenkassen ausbezahlt. Diese berücksichtigen die IPV dann direkt auf der Prämienrechnung. Die Anmeldung für eine Prämienverbilligung erfolgt bis zum 30. September des Vorjahres. Das heisst: Für die IPV 2017 ist die Anmeldung im Jahr 2016 massgebend. Durch die Medien, im Amtsblatt sowie auf der Webseite der Ausgleichskasse Schwyz wird die Bevölkerung auf die Anmeldefrist aufmerksam gemacht.

Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen

Mit der am 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Teilrevision von Art. 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) haben die Kantone 85% der ausstehenden Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheins zu übernehmen.

Die Krankenkassen müssen der Ausgleichskasse Schwyz bis am 31. März die im Vorjahr ausgestellten Verlustscheine melden. Die Revisionsstellen der Krankenkassen prüfen die geltend gemachten Forderungen. Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten der Verlustscheine ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

Kontrolle der Versicherungspflicht

Jede in der Schweiz wohnhafte und/oder erwerbstätige Person hat sich gegen die Folgen von Krankheit bei einer in der Schweiz anerkannten Krankenkasse zu versichern. Im Auftrag der Ausgleichskasse Schwyz kontrollieren die Einwohnerämter der Gemeinden, ob eine zuziehende Person gemäss dem Bundesgesetz versichert ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können versicherungspflichtige Personen vom KVG-Obligatorium befreit werden.

Kontaktieren Sie uns:
Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz
Herr Bruno Bürgler, Bereichsleiter Leistungen
Rubiswilstrasse 8 / Postfach 53
6431 Schwyz
Tel.: 041 819 04 54
bruno.buergler@aksz.ch
www.aksz.ch

Jahr 2017 – Zahlen und Fakten:

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Richtprämien Kanton Schwyz pro Jahr (in Franken)

Erwachsene	4'740
Junge Erwachsene in Ausbildung (18. – 25. Altersjahr)	4'344
Kinder	1'116

Verbilligt werden nicht die effektiven Prämien sondern die Richtprämien. Die Richtprämien definieren sich aus der Verordnung des EDI über die Durchschnittsprämien der Krankenpflegeversicherung für die Berechnung der Ergänzungsleistungen.

Gesamtausgaben (in Franken)	71'667'134
Vorjahr	65'761'046
Vergleich gegenüber Vorjahr	+ 9.0%

Finanzierung:

Anteil Bund	48'159'924	(67.20%)
Vorjahr:	45'852'969	(69.73%)
Anteil Kanton	14'104'326	(19.68%)
Vorjahr:	11'944'846	(18.16%)
Anteil Gemeinden	9'402'884	(13.12%)
Vorjahr:	7'963'231	(12.11%)

Gemäss Art. 66 KVG erhalten die Kantone vom Bund einen fixen Betrag zugesprochen, welcher 7.5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenversicherung entspricht. Den durch den Bund nicht gedeckten Betrag tragen der Kanton zu 60% und die Gemeinden zu 40%.

Anzahl eingereichte Anmeldungen	21'779
Vorjahr	21'788

Anzahl begünstigte Personen	33'600
Vorjahr	32'756
Vergleich gegenüber Vorjahr	+ 2.6%

21.8% der Wohnbevölkerung des Kantons Schwyz erhielten im Jahr 2017 eine Prämienverbilligung (Vorjahr: 21.4%).

Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen (Verlustscheine):

Anerkannte Forderungen der Krankenkassen (in Franken) Vorjahr	2'906'178 2'768'346
--	------------------------

Davon 85 % Kostenübernahme durch die Gemeinden Vorjahr	2'470'252 2'353'094
---	------------------------

Abzüglich Rückzahlung durch Bewirtschaftung der Verlustscheine Vorjahr	47'335 32'829
---	------------------

Zuzüglich Korrekturen aus der Vorjahresabrechnung Vorjahr	793 10'270
--	---------------

Total zu Lasten der Gemeinden Vorjahr	2'423'710 2'330'535
---	------------------------

Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten für ausstehende Prämien ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

Kontrolle der Versicherungspflicht:

Eingereichte Befreiungsgesuche Vorjahr	372 370
--	------------

Davon bewilligte Gesuche Vorjahr	205 283
-------------------------------------	------------

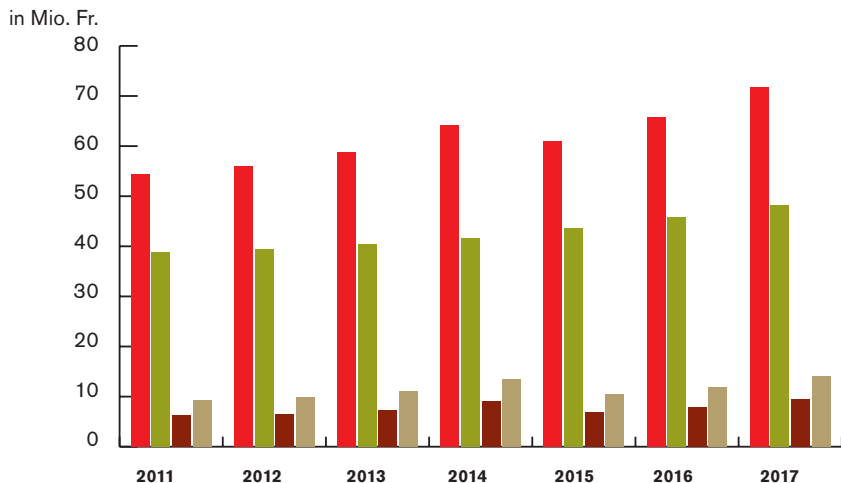
Davon abgewiesene Gesuche Vorjahr	72 65
--------------------------------------	----------

Durchführungskosten:

Durchführungskosten für die Abwicklung der Prämienverbilligung, der Kontrolle des Versicherungsobligatoriums und der ausstehenden Prämien.

Durchführungskosten (in Franken): Vorjahr	1'093'333 1'149'974
---	------------------------

Prämienverbilligung: Ausbezahlte Leistungen im Kanton Schwyz seit 2011



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Totalauszahlung	54'356'528	55'956'476	58'819'674	64'153'021	61'001'367	65'761'046	71'667'134
Beitrag Bund	38'872'316	39'514'487	40'477'804	41'606'913	43'701'061	45'852'969	48'159'924
Beitrag Gemeinden	6'193'685	6'576'796	7'336'748	9'018'443	6'920'122	7'963'231	9'402'884
Beitrag Kanton	9'290'527	9'865'193	11'005'122	13'527'665	10'380'184	11'944'846	14'104'326

Übernahme von Verlustscheinen nach Gemeinden

	2014 (Verlustscheine 2013) in Franken	2015 (Verlustscheine 2014) in Franken	2016 (Verlustscheine 2015) in Franken	2017 (Verlustscheine 2016) in Franken
Schwyz	98'532.40	171'111.70	182'822.05	173'608.30
Arth	13'050.15	328'340.15	386'212.60	205'601.55
Ingenbohl	44'304.95	102'273.80	150'403.50	159'759.30
Muotathal	4'805.35	6'712.85	16'361.55	31'247.50
Steinen	15'825.65	25'778.75	22'044.70	16'936.50
Sattel	10'960.90	8'427.40	16'640.15	29'576.90
Rothenthurm	13'963.75	8'072.65	13'016.15	11'912.55
Oberiberg	7'115.70	13'356.25	10'350.70	6'152.95
Unteriberg	13'791.05	39'684.15	69'652.45	40'686.00
Lauerz	1'989.10	17'561.70	13'775.05	5'446.05
Steinerberg	0.00	8'442.90	1'332.40	0.00
Morschach	16'248.05	4'588.30	15'518.30	8'870.30
Alpthal	1'367.70	5'657.25	178.45	2'225.70
Illgau	0.00	-174.20	0.00	1'683.75
Riemenstalden	1'317.90	0.00	0.00	4'498.20
Gersau	14'885.10	17'121.35	25'434.40	50'720.80
Lachen	42'563.25	71'656.95	115'687.05	152'544.05
Altendorf	23'013.30	52'042.50	56'272.65	76'766.40
Galgenen	36'474.40	90'055.00	100'145.95	117'365.25
Vorderthal	3'500.80	10'322.90	14'458.55	22'777.65
Innerthal	0.00	0.00	0.00	0.00
Schübelbach	232'515.20	317'087.05	340'082.10	374'206.55
Tuggen	3'254.75	15'857.85	23'247.00	35'244.15
Wangen	32'669.80	68'992.55	98'888.15	102'314.60
Reichenburg	58'445.05	83'798.15	58'853.55	93'353.85
Einsiedeln	99'686.70	145'711.30	209'184.10	223'992.70
Küssnacht	80'216.70	135'815.80	169'178.95	160'626.30
Wollerau	46'164.70	43'731.10	38'269.00	49'757.65
Freienbach	85'114.90	137'550.75	129'241.65	205'607.20
Feusisberg	34'456.00	33'134.65	53'283.40	60'227.15
Total	1'036'233.30	1'962'711.55	2'330'534.55	2'423'709.85